

# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/27/5

Erschienen am 23.1.1952

Der Luftverkehr über Westdeutschland und mit West-Berlin  
im November 1951

## 1. Flughafenstatistik

Je Kalendertag starteten oder landeten auf den Flughäfen des Bundesgebietes und in West-Berlin im November 132 Flugzeuge gegenüber 136 im Oktober; das sind 3 vH weniger. Im Auslandverkehr war die Abnahme etwas geringer. Besonders die Flughäfen Hamburg und München waren vom Verkehrsrückgang betroffen. In Hamburg erstreckte er sich sowohl auf den Inland- wie auf den Auslandverkehr, in München im wesentlichen nur auf den Inlandverkehr. In Bremen hat der Inlandverkehr dagegen um 21 vH zugenommen.

Die Zahl der angekommenen Fluggäste hat sich in Bremen sogar mehr als verdoppelt, während sie auf allen anderen Flughäfen stark zurückging. Insgesamt nahmen die Zahlen der angekommenen und der abgereisten Fluggäste um etwa 24 vH ab. Die Zahl der abgeflogenen Passagiere verminderte sich auf sämtlichen Flugplätzen, auch in Bremen, und machte sich im In- und Auslandverkehr geltend.

Der Frachtverkehr hat demgegenüber nur geringfügig abgenommen. Kalendertäglich hat sich sogar eine kleine Zunahme ergeben, besonders beim Frachteingang. Der Auslandverkehr mit Fracht ist stärker angestiegen. Der Frachtdurchgangsverkehr indessen ist erheblich geringer geworden.

Wie in den Vormonaten hat sich der Postverkehr im Binnenverkehr auch im Berichtsmonat weiter erhöht, besonders beim Abgang, wo er um 21 vH zunahm. Der Postversand nach dem Ausland hat sich nur wenig vermehrt; der Posteingang aus dem Ausland ist sogar um 11 vH gesunken.

## 2. Teilstreckenstatistik

Im November wurden insgesamt 1,30 Mill. Flugkilometer geleistet, 6,5 vH weniger als im Oktober. Der Verkehr aus dem Ausland hat sich, gemessen an den geflogenen Kilometern, im gleichen Umfang vermindert, der Verkehr nach dem Ausland etwas weniger.

Der planmässige und ausserplanmässige Linienverkehr zwischen den Flughäfen des Bundesgebietes und West-Berlin ist erheblich eingeschränkt worden. Dafür wurde der Charterverkehr und der sonstige Verkehr auf diesen Strecken erweitert. Auch im Verkehr nach dem Auslande hat der Charterverkehr zugenommen, er ist aber, absolut gesehen, ohne Bedeutung.

Die geleisteten Personenkilometer sind von 24,8 Mill. im Oktober auf 18,8 Mill. im November zurückgegangen (-24 vH, im Inlandverkehr allein -26 vH). Der Rückgang der Frachttonnenkilometer von 1,54 Mill. im Oktober auf 1,51 im November entspricht der unterschiedlichen Zahl der Kalendertage. Im Frachtverkehr nach dem Ausland war eine beträchtliche Zunahme zu verzeichnen (+ 8 800 tkm = + 8 vH). Die Posttonnenkilometer stiegen von 160 000 auf 195 000, also um mehr als ein Fünftel, und zwar besonders im Inlandverkehr. Die geleisteten Posttonnenkilometer in Richtung nach dem Ausland lagen hingegen etwas niedriger als im Vormonat.

Da die Zahl der Fluggäste weit stärker abnahm als die Zahl der verkehrenden Flugzeuge, sank der Ausnutzungsgrad der angebotenen Kapazität erheblich, und zwar im Inlandverkehr insgesamt von 64,9 auf 60,4 vH, im Personenverkehr allein von 70,3 auf 58,2 vH. Auch im Auslandverkehr entwickelte sich der Ausnutzungsgrad stark rückläufig.

Übersicht 1: Flughafenverkehr im Monat November 1951 <sup>1)</sup>

a) Gesamtverkehr (In- und Auslandsverkehr)

Flughafen	Flugzeuge		Fluggäste			Fracht in kg <sup>2)</sup>			Post in kg		
	Ankunft	Abgang	Ankunft	Abgang	Durchgang	Ankunft	Abgang	Durchgang	Ankunft	Abgang	Durchgang
Berlin	917	923	10 723	14 298	-	160 985	3 147 608	-	101 564	210 417	-
Bremen	122	122	800	524	565	284 405	8 828	15 793	2 124	1 149	2 867
Düsseldorf	438	436	3 789	4 000	1 321	46 662	56 713	46 393	19 913	34 578	6 286
Frankfurt	1 036	1 039	10 241	9 949	4 518	1 880 738	297 022	161 087	195 617	101 306	28 921
Hamburg	736	734	7 950	6 342	2 310	1 207 401	123 483	104 011	70 404	31 003	14 990
Hannover	106	106	1 830	1 282	36	38 748	14 304	565	27 634	13 840	680
Köln / Bonn	70	70	592	541	104	5 808	9 294	2 652	5 026	2 541	715
München	277	279	2 965	3 503	1 818	60 784	69 977	59 655	18 269	12 058	19 394
Nürnberg	57	56	718	533	104	21 761	13 366	5 287	3 710	260	848
Stuttgart	192	192	838	929	1 778	9 995	32 945	41 353	5 378	2 666	14 431
Insgesamt	3 951	3 957	40 446	41 901	12 554	3 717 287	3 773 540	436 796	449 639	409 818	89 132
dagegen Oktober 1951	4 222	4 217	53 465	56 018	15 832	3 737 292	3 797 461	490 206	378 300	323 249	85 830

b) Verkehr mit dem Ausland

(Nur planmässiger und ausserplanmässiger Linienverkehr)

Flughafen	Flugzeuge		Fluggäste		Fracht in kg		Post in kg	
	Ankunft	Abgang	Ankunft	Abgang	Ankunft	Abgang	Ankunft	Abgang
Berlin	1	3	254	256	8 010	10 943	3 195	694
Bremen	6	6	83	329	2 724	1 262	504	289
Düsseldorf	160	164	1 710	1 993	21 856	37 576	4 670	3 409
Frankfurt	353	356	4 250	4 556	169 390	211 166	59 921	41 087
Hamburg	238	241	2 455	2 668	89 981	72 220	20 284	14 670
Hannover	28	29	63	14	27 028	4 656	23 715	13 840
Köln / Bonn	38	38	223	225	4 399	4 436	2 099	115
München	129	127	1 378	1 865	19 306	42 986	2 749	3 263
Nürnberg	4	-	87	97	4 628	5 823	209	13
Stuttgart	64	64	325	280	2 597	15 204	580	725
Insgesamt	1 021	1 028	10 828	12 283	350 019	406 272	117 526	78 105
dagegen Oktober 1951	1 072	1 067	13 534	16 087	324 942	395 111	132 151	77 190

1) Nachgewiesen wird der planmässige und außerplanmässige Linienverkehr und der Charter- und Sonderflugverkehr, nicht dagegen der militärische und private Flugverkehr. Auch Erprobungsflüge sowie Rundflüge, bei denen keine Nutzlast befördert wird (z.B. Reklameflüge), bleiben ausgeschlossen. Ungestiegene Fluggäste und umgeladene Fracht und Post sind unter "Ankunft" und "Abgang" mitenthalten. Demgemäß sind unter "Durchgang" nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste sowie Fracht- und Postmengen gezählt. 2) Ohne Freigepäck.

## Übersicht 2: Teilstreckenverkehr im Monat November 1951

Art des Fluges	Zahl der Flüge 1)	Geflogene km	Beförderte 2)			Geleistete			Angebotene Kapazität 3)				Ausnutzungsgrad	
			Fluggäste	Fracht	Post	Pkm	Fracht tkm	Post tkm	Insgesamt		darunter im Personenverkehr		Personen- verkehr	Insgesamt 4)
				in t			in 1000			in t	in 1000 tkm	Sitz- plätze	in 1000 Pkm	6:12
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
I. Verkehr zwischen den Flughäfen des Bundesgebiets und West-Berlin														
1. Planmäßiger Linienverkehr	2 009	606 634	37 258	657,0	287,1	12 503,8	208,8	104,2	7 134,0	2 258,7	66 439	21 025,8	59,5	69,2
2. Ausserplanmäßiger Linien- verkehr	336	90 318	223	1 048,9	53,1	95,7	275,7	22,7	2 203,9	593,9	559	239,8	39,9	51,9
3. Charterverkehr	369	152 512	595	1 884,6	17,1	202,8	778,1	7,4	2 744,3	1 135,4	1 535	551,0	36,8	71,0
4. Sonstiger Verkehr	174	67 418	44	25,2	31,9	0,9	10,5	9,4	1 224,0	477,9	520	148,5	6,1	4,2
Summe I	2 888	916 882	38 120 a)	3 615,7 a)	389,2 a)	12 803,2	1 273,1	143,7	13 306,2	4 465,9	69 053	21 965,1	58,2	60,4
dagegen Oktober 1951	3 118	993 755	50 987	3 704,3	307,0	17 271,3	1 309,7	108,5	14 450,6	4 849,8	76 721	24 564,5	70,3	64,9
II. Verkehr mit Flughäfen des Auslands														
a) Aus dem Ausland														
1. Planmäßiger Linienverkehr	981	171 689	14 481	426,1	146,8	2 670,5	90,3	27,8	3 997,9	765,8	31 875	5 925,0	45,1	50,3
2. Ausserplanmäßiger Linien- verkehr	40	7 496	103	68,1	1,6	18,9	13,1	0,2	169,7	31,5	479	87,5	21,6	48,2
3. Charterverkehr	25	4 893	203	23,6	0,0	59,5	5,4	0,0	136,3	27,0	1 040	179,4	33,2	42,1
4. Sonstiger Verkehr	11	3 713	56	4,3	-	12,9	1,9	-	49,3	18,9	132	31,0	41,6	16,9
Summe IIa	1 057	187 791	14 843 b)	522,1 b)	148,4 b)	2 761,8	110,7	28,0	4 353,2	843,2	33 526	6 222,9	44,4	49,2
dagegen Oktober 1951	1 106	199 972	18 351	520,7	156,9	3 439,4	111,9	29,7	4 593,4	899,5	34 528	6 491,7	53,0	54,0
b) Nach dem Ausland														
1. Planmäßiger Linienverkehr	982	171 312	15 260	484,6	107,5	2 808,7	98,2	23,1	3 992,9	765,2	31 925	5 854,4	48,0	52,6
2. Ausserplanmäßiger Linien- verkehr	46	9 555	229	91,6	2,2	45,0	17,5	0,5	190,5	39,7	567	128,5	35,0	56,6
3. Charterverkehr	27	9 678	786	13,8	0,1	390,9	5,2	0,0	152,4	58,5	1 133	480,7	81,3	75,8
4. Sonstiger Verkehr	14	3 454	60	4,7	0,0	7,9	1,8	0,0	64,4	14,7	102	23,4	33,8	17,3
Summe IIb	1 069	193 999	16 335 b)	594,7 b)	109,8 b)	3 252,5	122,7	23,6	4 400,2	878,1	33 727	6 487,0	50,1	53,7
dagegen Oktober 1951	1 101	198 786	20 863	583,4	102,2	4 106,1	113,9	21,3	4 552,9	893,1	34 862	6 698,8	61,3	61,1
Summe II (IIa+IIb)	2 126	381 790	31 178	1 116,8	258,2	6 014,3	233,4	51,6	8 753,4	1 721,3	67 253	12 709,9	47,3	51,5
dagegen Oktober 1951	2 207	398 758	39 214	1 104,1	259,1	7 545,5	225,8	51,0	9 146,3	1 792,6	69 410	13 190,5	57,2	57,5
Insgesamt (I + II)	5 014	1 298 672	69 298	4 732,5	647,4	18 817,5	1 506,5	195,3	22 059,6	6 187,2	136 306	34 675,0	54,3	57,9
dagegen Oktober 1951	5 325	1 392 513	90 201	4 808,4	566,1	24 816,8	1 535,5	159,5	23 596,9	6 642,4	146 131	37 755,0	65,7	62,9

1) Anzahl der Flüge zwischen den einzelnen Teilstrecken. - 2) Beförderungsfälle zwischen den einzelnen Teilstrecken (einschl. Mehrfachzählungen, wenn die Beförderung über zwei oder mehrere Teilstrecken erfolgt). - 3) Die angebotene Kapazität ist auf Grund der Load Sheets berechnet. - 4) Zur Berechnung des Ausnutzungsgrades ist je Fluggast ein Gewicht von 100 kg (einschl. Freigepäck) eingesetzt (1 Pkm entspricht also 0,1 tkm). - a) Darunter auf Flughäfen des Bundesgebietes und West-Berlin zugeflogen bzw. zugeladen: Fluggäste = 29 618; Fracht = 3 367,3 t und Post = 331,7 t. - b) Zahlenangaben gegenüber der Flughafenstatistik überhöht, da sie auch den Durchgangsverkehr von Ausland zu Ausland und zwar sowohl in der An- als auch in der Abreise enthalten: Fluggäste = 4 052; Fracht = 183,4 t und Post = 31,7 t.